

Da zogen welche aus, um in Siegen zu siegen

Es war einmal..., na ja so beginnen eigentlich Märchen. Aber so weit weg, war wohl das, was jetzt in Siegen passiert ist, nicht von einem verspäteten Herbstmärchen.

Aber der Reihe nach.

Der Höhepunkt für uns VPG Sportler fand dieses Jahr in Siegen statt. Knappe 460 km von Magdeburg. Also für alle gleich „um die Ecke“.

Astrid Heine (2006 Dritter mit „Onnik von den Busch“ bei der Deutschen Meisterschaft) belegte 2010 mit „Umeilo von Felix“ den 14. Platz. Eine leider total verpatzte Unterordnung und auch ein nur guter Schutzdienst verhinderten eine bessere Platzierung.

Es musste also mal ein neuer Trainingsweg her. Der Zufall spielte dem Glück in die Hände und so liefen sich am Anfang des Jahres Christian Kegel und Astrid Heine über den Weg.

Trainingspläne wurden geschmiedet und Stück für Stück umgesetzt. Die LAP in Berlin zeigte die ersten Ergebnisse dieser Arbeit.

Mit 95 / 96 / 98 wurde ein vorzügliches Ergebnis abgeliefert.

Nun wurde also nochmal an der Trainingsschraube gedreht. Sämtliche Helferkonstellationen diskutiert und mit den Jütrichauer Helfern versucht widerzuspiegeln.

Dann war es soweit. Am Mittwoch reisten die ersten Schlachtenbummler an. Am Donnerstag wurde der Wohnwagen-Parkplatz zu einer *Jütrichau besetzten Zone*.

Die Trainings liefen zufriedenstellend und so blieb nur zu sagen: „Ruhe bewahren“!

Am Freitag reisten die letzten Schlachtenbummler in Siegen an und mit großer Anspannung wurde der Auslösung entgegengefiebert. Typisches „Jütrichauer Glück“: Startnummer Zwei.

So saßen Samstag früh 08:00 Uhr 18 Umeilo-Fans neben anderen VPG-Begeisterten auf den kalten Rängen.

Es hat sich gelohnt. Eine vorzügliche Unterordnung. 97 Punkte. Standing Ovation beim Platz aus der Bewegung. Geniale Vorführung der Hundeführerin. Triebig, aufmerksam, so wie wir uns das wünschen.

Um 10:40 folgte dann der Schutzdienst. Den beiden Coachs merkte man die Anspannung an. Aber die Nervosität war völlig unbegründet. 96 Punkte zeigten, dass die beiden wohl auch in dieser Abteilung nicht viel falsch gemacht hatten.

Am Sonntag wurde es aber nochmals spannend. Schließlich waren noch 6 Sportler mit einem Fährten-ergebnis von 98 und mehr im Rennen. Aber Umeilo zeigte, dass er ein rundum ausgebildeter Hund ist. 97 Punkte in Abteilung A, einige Herzinfarkte und eine Menge Tränen machten den Sonntag perfekt.

Selbst bei den sonst so abgebrühten Helfern konnte man Wasser in den Augen sehen. Die Anspannung der letzten Wochen fiel von allen ab. Glückliche Gesichter im Fanblock.

Soooo sehen eben Sieger aus.

Hundesport ist Teamsport. Nie war dieser Satz richtiger als bei diesem Team. Und doch gilt ein besonderer Dank Christian Kegel, der mit schon an Übertreibung grenzender Akribie jeden Fehler bekämpft hat.

Das Ergebnis gibt ihm Recht.

Zum Schluss allen die dabei waren, Daumen gedrückt und mit geweint, gezittert und gebetet haben, die bald wahnsinnig geworden sind und ihrer Freude lautstark Ausdruck verliehen haben, einfach allen die irgendwie mit zu diesem großen Sieg beigetragen haben, sage ich

Danke schön.

Und natürlich an Astrid und Umeilo:

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!!!!!!!!!

**Maik Schubert
LAW Sachsen-Anhalt**